zentrum **emmental** lützelflüh

Medien-Bulletin

Lützelflüh/Burgdorf, 30. April 2020

PD Dr. Christian von Zimmermann zeichnet seine Vorlesung zur "Schwarze Spinne" im Gotthelf Zentrum auf

Wenn der Dozent aus dem Pfarrhaus Lützelflüh zu seinen Studierenden über Jeremias Gotthelf spricht

Bis Ende Semester führt die Universität Bern keine Präsenzveranstaltungen durch, und sämtliche Veranstaltungen werden durch digitale Lösungen ersetzt. PD Dr. Christian von Zimmermann fand für seine Vorlesung eine besonders originelle Lösung.

„Null Komma null Präsenzunterricht“: Mit dieser Kurzformel beschreibt Dr. iur. Christoph Pappa, Leiter Rechtsdienst der Universität Bern und Präsident der Jeremias Gotthelf Stiftung, den aktuellen Zustand der Uni. „Keine Vorlesungen, keine Seminare, keine Veranstaltungen, Unisport und Bibliotheken geschlossen. Und dies von einem Tag auf den anderen!“ Das stellte die Dozierenden nach dem Lockdown zum Teil vor echte Herausforderungen, doch in der aussergewöhnlichen Situation halfen und helfen Handreichungen und Gebrauchsanweisungen auf der Website der Uni – etwa für Tonaufzeichnung mit Voice Recording Software oder für die Organisation einer Videokonferenz mit den Studierenden. „Das Ganze war für uns alle eine Challenge, doch innerhalb weniger Tage brachten wir den Betrieb wieder voll zum Laufen“, meint Christoph Pappa. Und als Präsident der Jeremias Gotthelf Stiftung freut er sich natürlich besonders über die Idee von PD. Dr. Christian von Zimmermann.

PD Dr. Christian von Zimmermann bereitet im Gotthelf Zentrum in Lützelflüh seine Vorlesung zur "Schwarzen Spinne" vor – die „Universität am Schauplatz“
Foto: zvg Gotthelf Zentrum / Heinrich Schütz

Video-Aufnahmen im Wohnzimmer von Pfarrer Bitzius

„Studierende verfolgen Vorlesungen nicht mehr im Hörsaal, sondern daheim am Bildschirm. Und viele dieser Produktionen nehmen die Dozierenden zu Hause auf, im Wohnzimmer oder im eigenen Büro“, erklärt Christian von Zimmermann. Er hält aktuell eine Vorlesung zur „Novellenanthropologie“; eine Sitzung ist dabei auch Jeremias Gotthelfs Novelle "Die schwarze Spinne" gewidmet.
„Digitale Formate können den direkten Kontakt mit den Studierenden nicht ersetzen“, so Zimmermann, aber etwas Persönliches, etwas sinnlich Erlebbares wollte er deshalb in seine Vorlesung bringen und hat sich dazu etwas Besonderes überlegt.
Der Dozent für Neuere Deutsche Literatur leitet an der Uni Bern die Forschungsstelle Jeremias Gotthelf, an der die grosse „Historisch-kritische Gesamtausgabe der Werke und Briefe von Jeremias Gotthelf“ erarbeitet wird. Entsprechend kennt er das Gotthelf Zentrum in Lützelflüh bestens. „Und so“, sagt er, „hatte ich die Idee, die Sequenz über "Die schwarze Spinne" an jenem Ort zu halten, an dem die bekannte Novelle entstanden ist: Im ehemaligen Pfarrhaus von Lützelflüh, dort, wo aus Pfarrer Albert Bitzius der Schriftsteller Jeremias Gotthelf geworden ist und wo sich heute das Gotthelf Zentrum befindet.“ Deshalb öffnete letzte Woche das Zentrum für den besonderen Gast seine Tür. „In unterschiedlichen Räumen des Museums konnte ich meine Vorlesung halten und für die Studierenden per Video aufzeichnen, auch für mich eine eindrückliche Erfahrung“, hält Christian von Zimmermann fest.

• **Gotthelf** Zentrum **Emmental** Lützelflüh • Werner Eichenberger • Mitglied des Leitungs-Teams • Medien/Kommunikation •
• Technikumstrasse 10B, **3400 Burgdorf** • + 41 79 714 46 19 • werner.eichenberger@gotthelf.ch • **www.gotthelf.ch** •

Es gibt eine Zeit nach Corona: Und so hoffen Zentrum und Dozent, dass möglichst viele der Studierenden die Ausstellung dann selbst besuchen werden. Um Jeremias Gotthelf im „Original zu begegnen“, wie die Website des Zentrums verspricht.

Das Gotthelf Zentrum Emmental Lützelflüh
Das Gotthelf Zentrum Emmental Lützelflüh GZEL besteht aus einem historischen Ensemble mit Kirche und Pfarrhaus, Pfarrgarten und Hofstatt, Pfrundscheune, Ofen- und Waschhaus sowie dem Spycher. Das Zentrum ist ein Ort der Begegnung und Ausgangspunkt zum Erlebnis Gotthelf. Es befindet sich im ehemaligen Pfarrhaus, in den Räumen, in denen Albert Bitzius als Pfarrer lebte und unter dem Pseudonym Jeremias Gotthelf Weltliteratur schuf.

Als Kulturgut von nationaler Bedeutung bietet das 2012 eröffnete Museum Einblick in das Leben der Familie Bitzius, zeigt die gewaltige Schaffenskraft Gotthelfs, präsentiert wertvolle Erstausgaben und ermöglicht es, Originaltexte mit Ernst Balzlis Hörspielen und Franz Schnyders Filmen zu vergleichen.

Das Museum umfasst die Räume im Erdgeschoss sowie einen Medien- und Versammlungssaal im Dachgeschoss und den Gotthelf Spycher, es bietet Raum für Sonderausstellungen und ist Dokumentations- und Informationsstelle. Ein moderner Anbau auf der Nordseite beherbergt die Museums-Infrastruktur, Kasse, Kiosk und das Bistro Bitzius, Archiv- und Büroräume.

Vier Institutionen bilden gemeinsam den Trägerverein, der hinter dem Gotthelf Zentrum steht:
- Jeremias Gotthelf-Stiftung (Eigentümerin der Liegenschaft)
- Einwohnergemeinde Lützelflüh
- Kirchgemeinde Lützelflüh
- Verein Gotthelfstube

Die operative Führung hat aktuell ein vier-köpfiges Leitungs-Team inne, das dem Vorstand des Trägervereins unterstellt ist.

Zusammen mit dem Editionsprojekt einer Neuauflage des gesamten Werks Gotthelfs durch die Universität Bern unter dem Titel "Jeremias Gotthelf – Werke und Briefe, Historisch-Kritische Gesamtausgabe" bildet das Gotthelf Zentrum Emmental Lützelflüh eine Einheit, welche einen neuen, aktuellen Blick auf Gotthelf und sein Werk ermöglicht.

Weitere Auskünfte: Werner Eichenberger
Gotthelf Zentrum Emmental Lützelflüh
Technikumstrasse 10B, 3400 Burgdorf
E-Mail: werner.eichenberger@gotthelf.ch – Mobile: +41 79 714 46 19

Ca. 3‘200 Zeichen, Leerschläge mitgezählt, mit Spitzmarke, Headline und Lead – ohne Kasten

• **Gotthelf** Zentrum **Emmental** Lützelflüh • Werner Eichenberger • Mitglied des Leitungs-Teams • Medien/Kommunikation •
• Technikumstrasse 10B, **3400 Burgdorf** • + 41 79 714 46 19 • werner.eichenberger@gotthelf.ch • **www.gotthelf.ch** •